



Ina Mielkau

Resteliebe

GETRÄNKEKARTON

Alles verwenden. Nichts verschwenden.



DIE SCHÖNSTEN
IDEEN AUS
GETRÄNKETÜTEN

Ina Mielkau

Resteliebe

GETRÄNKEKARTON

Alles verwenden. Nichts verschwenden.

DIE SCHÖNSTEN
IDEEN AUS
GETRÄNKETÜTEN

Inhalt

VORWORT	6
VERBUNDMATERIAL	8
DAS DIY-MATERIAL	10

Schönes und Praktisches

SCHUTZMASSNAHME	14
IMMER MOBIL BLEIBEN!	18
FINGER WEG!	22
KLEINE GOLDBÖRSE	28
WINKELSCHALE	32
ZACKIGE SCHALE	36

JEANS-ETUI	40
BESUCH IM ZOO	44
SCHICKE TARNKAPPEN	46
UNDERCOVER	48
FRÜHSTÜCKS-ORIGAMI	52
ZARTE PFLÄNZCHEN	56
VORGARTENROMANTIK	58
ACHTUNG AMPEL!	62
SNACK-BAR	66
PICKNICK-ZEIT	70
FLECHTKÖRBCHEN	72



Geschenke und Dekoratives

HAPPY BIRTHDAY	78	HERBSTGESTÖBER.....	112
KLEINER BOXENSTOPP	82	ADVENT, ADVENT	116
SCHÖNER ABSCHLUSS	86	VORLAGEN	118
COOLER MUSTERMIX	90	IMPRESSUM	128
IM REISEFIEBER	94		
ZIERFISCHE	98		
WER DEN WAL HAT	102		
PINGUIN-ART	106		
DANISH HEART	108		



Vorwort

Als Milchkaffee-Fans trinken wir in unserem Haushalt jeden Tag mindestens einen halben Liter Milch. Auch auf Reisen mit dem Wohnmobil darf die Palette Milch im praktischen Karton aus Verbundmaterial nicht fehlen. Ich habe also nicht extra Getränkekartons gekauft, um daraus meine DIYs zu gestalten. Mittlerweile wissen auch Freunde und Nachbarn, wie sie mich beglücken können und dabei ganz nebenher auch ihren „Müll“ entsorgen. Denn das ist der leere Getränkekarton ja letztendlich. (Dazu später mehr.)

Schon nach dem ersten DIY, das ich zu diesem Thema gesehen habe, wusste ich: Das ist eine geniale Idee! Nicht nur, weil man dem Verpackungsmaterial dabei ein zweites Leben schenkt, sondern auch, weil es so vielseitig ist. Es lässt sich super leicht verarbeiten und ist selbst nach dem Ablösen der bedruckten Schicht immer noch extrem robust. Das ist für einige DIYs ganz wichtig und für andere einfach angenehm, weil das Material nicht gleich einreißt, wenn es mal ein bisschen knifflig wird.

Der Karton lässt sich anmalen, schneiden, vernähen, stanzen und bedrucken. Und wie cool ist es denn bitteschön, dass man auf die mit Aluminium beschichtete Seite Stoff aufbügeln kann, der dann fest mit dieser Schicht verbunden ist? Wer ist bloß auf diese tolle Idee gekommen?

Das Reizvolle ist, dass man hier wirklich sehr viel experimentieren und Dinge herstellen kann, die ursprünglich vielleicht aus einem ganz anderen Material gedacht waren, etwa aus Leder, Filz oder Korkstoff.

Ich wünsche jedem viel Spaß dabei, Neues zu entdecken und zu erfinden.

Wenn im Anleitungstext von vorbereiteten Kartons oder Tüten gesprochen wird, heißt das hier: Entweder ist die bedruckte Schicht abgezogen, oder das Material wurde im Wasser zerknautscht und dann die Schicht entfernt.



WAS HEISST DENN EIGENTLICH VERBUNDVERPACKUNG?

Verbundverpackungen sind Einwegverpackungen aus unterschiedlichen Materialien (mindestens zwei), die nicht ohne Weiteres von Hand trennbar sind. Ein Beispiel ist der Getränkekarton. Er besteht aus Karton und dem Kunststoff Polyethylen sowie häufig einer dünnen Schicht Aluminium. Diese Schichten sind vollflächig miteinander verbunden.

Hier bei uns kennt man diese Verpackungen meist unter dem Namen Tetra Pak. Das ist ein Markenname, der sich im deutschen Sprachgebrauch als Gattungsbegriff eingebürgert hat. Dabei ist Tetra Pak nur eines von vielen Unternehmen, das diese Verpackungen herstellt. Andere Firmen sind z. B. Elopak oder SIG Combibloc.

FÜR UND WIDER!

Verbundverpackungen werden über das Duale System entsorgt und können inzwischen meist problemlos recycelt werden. Getränkekartons beispielsweise werden zunächst zerkleinert und dann in einen sogenannten Pulper gegeben. Durch das Wasser quellen die Papierfasern auf und lassen sich von der Kunststoff- und Aluminiumschicht trennen. Der Faserstoff wird zur Papierherstellung verwendet. Aus dem Resteverbund werden entweder Ersatzbrennstoffe hergestellt oder man trennt das Aluminium in hoch spezialisierten Anlagen sortenrein vom Kunststoff ab.

Allerdings landen 20 % aller recycelbaren Verpackungen **nicht** in der vorgesehenen Sammlung – also im gelben Sack, der gelben Tonne oder im entsprechenden Container an der Sammelstelle. Alles, was stattdessen im Restmüll landet, kann auch nicht wiederverwertet werden.

Je nach Zustand der Verpackung landen weitere etwa 10 % der Verpackungen aus der Sammlung nicht im Recyclingvorgang, weil die Sortiermaschine sie nicht identifizieren kann. Dank Infrarot-Technik werden allerdings die meisten Verbundkartons erkannt. So haben ca. 70 % aller Verbundverpackungen die Chance, wiederverwertet zu werden. Dass am Ende nur 26 % tatsächlich recycelt werden, hängt einerseits mit der weltweiten Abfallwirtschaft zusammen. Andererseits liegt es an der aufwendigen Wiederverwertung der Getränkekartons.

Also doch lieber Milch und Saft in Flaschen kaufen?

Es gibt viele Studien zu diesem Thema. Vom IFEU (Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg) oder der Deutschen Umwelthilfe DUH. Mal schneiden die Verbundkartons besser ab, mal die Mehrweg-Glasflaschen. Die Berechnungen sind schwierig. Sind es die langen Transportwege der Flaschen, ist es die Produktion von Karton und Aluminium? Ob Getränkekartons oder Glasflaschen nachhaltiger sind, hängt davon ab, wie man die einzelnen Faktoren bewertet. Die DUH plädiert deshalb dafür, dass auch das Verbundmaterial mit Pfand versehen wird. So kann man sie getrennt entsorgen und recyceln. Bei Mehrweg-Pfandsystemen ist die Rücklaufquote nahezu 100 %.



Das Diy-Material

MATERIAL VORBEREITEN

Das wichtigste vorab: Die Milch- oder Safttüten nach Gebrauch gleich ausspülen. Am besten schneidet man den oberen Teil mit der Schere ab und spült die Tüte mit klarem Wasser aus. Manche Tüten sind sowohl oben als auch unten gefaltet – hier öffnet man die Laschen komplett, spült die Tüten aus und legt sie anschließend flach hin. Den oberen Rand kann man am besten gerade abschneiden, indem man die Tüte zusammendrückt und dann schneidet.



Es gibt natürlich Projekte, da möchte man die bedruckte Seite des Kartons sehen. Das hat seinen ganz eigenen Reiz. Für alle Projekte in diesem Buch wurden aber die bedruckten Schichten abgezogen. Das geht eigentlich ganz leicht. Man muss sich nur die Nahtstelle suchen, an der die Schichten aneinanderstoßen. Hier knibbelt man ein bisschen den Karton auf und schon kann man die obere Schicht meist recht gut abziehen. Wieder an der Kante angekommen schneidet man mit der Schere oder dem Cutter die Beschichtung gerade ab.

Für einen Knitterlook weicht man dann die Tüte im Wasser ein und knautscht sie mit den Händen richtig gut durch. Anschließend grob glätten und trocknen lassen



MATERIAL BEARBEITEN

Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Alles, was an Stiften und Farben zur Verfügung steht, lässt sich verwenden. Es lohnt sich aber, zuvor einen kleinen Test auf einem Reststück zu machen. Hält die Farbe? Deckt sie? Oder verläuft der Stift? Was kann man übereinander machen? Welcher Kleber funktioniert am besten?

Und natürlich ist das Aufbügeln von Stoff auf die aluminiumbeschichtete Seite eine tolle Idee. Es verschönert das Material und verstärkt es nebenbei noch etwas. Am besten ein Tuch als Unterlage verwenden und darauf den Karton mit dem Stoff legen. Darüber ein Stück Backpapier und dann mit dem Bügeleisen (ohne Dampf!) so lange bügeln, bis sich der Stoff mit der Aluminiumschicht verbunden hat. Genial!



WERKZEUGE

Bei den Arbeiten mit Getränketüten hat sich die Heißklebepistole bewährt. Sie klebt sicher und vor allem schnell, besonders wenn man die Laschen der geöffneten Milch- oder Safttüten am Boden wieder befestigen möchte.

Ansonsten lässt sich das vorbereitete Material mit Schere und Cutter super schneiden. Und sogar die Nähmaschine verarbeitet den Karton recht gut. Hier sollte man allerdings die Stichlänge so lang wie möglich einstellen, damit man den Karton nicht zu sehr perforiert.

Eine Ahle leistet gute Dienste zum Markieren von Schnittstellen oder der Position von Ösen – eine dicke Nadel tut es aber auch. Wer kein Falzbein hat, kann auch die stumpfe Rückseite eines Messers verwenden.

Schönes und Praktisches





Schutzmaßnahme

MATERIAL:

GETRÄNKEKARTON, SCHERE, LINEAL, NÄH-
MASCHINE, MOTIVSTANZER, LOCHZANGE,
NIETE, NIETENZANGE, SCHNUR, STEMPEL,
ACRYLFARBE

